

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Dr. Christopher Gohl, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Gero Clemens Hocker, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Lukas Köhler, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Stephan Thomae, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Pandemiekonzepte in der frühkindlichen Bildung

Die Arbeit der Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung ist von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft und die Bildung und Entwicklung unserer Kinder. Das Thema der Arbeitsbedingungen und der gesundheitlichen Situation von Erzieherinnen und Erziehern ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein wichtiger Gelingensfaktor in der frühkindlichen Bildung.

In der Vergangenheit hat die Bundesregierung nach Auffassung der Fragesteller jedoch Leerstellen hinsichtlich der Kenntnisse und verfügbaren Datenlage zur gesundheitlichen Situation von Erzieherinnen und Erziehern offenbart (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/17412). Insbesondere vor dem Hintergrund des derzeitigen Fachkräftemangels ist dies Anlass, Informationen über die seitdem getroffenen Maßnahmen der Bundesregierung im Bereich des Gesundheitsschutzes zu erfragen. Darüber hinaus hat die Corona-Pandemie die Dringlichkeit der Fragen nach Gesundheitsschutz und Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung dramatisch verschärft. Dabei ist von besonderer Bedeutung, Erkenntnisse aus der derzeitigen Situation systematisch zu erheben und zu analysieren, um auf dieser Grundlage bereits heute für zukünftige pandemische Lagen gewappnet zu sein.

Aus diesen Gründen ergibt sich aus Sicht der Fragesteller Informationsbedarf bezüglich der Maßnahmen und Aktivitäten der Bundesregierung in Bezug auf die gesundheitliche Situation von Erzieherinnen und Erziehern im Allgemeinen und in Bezug auf pandemiefeste Hygienekonzepte in der frühkindlichen Bildung, die sowohl dem Gesundheitsschutz der Fachkräfte als auch den Entwicklungs- und Bildungsbedarfen der Kinder gerecht werden, im Speziellen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Stellenwert misst die Bundesregierung aus welchen Gründen der gesundheitlichen Situation inklusive gesundheitlicher Risiken von Erzieherinnen und Erziehern bei?
2. Von welchen seit 2020 veröffentlichten Studien oder statistischen Datenerhebungen über die gesundheitliche Situation inklusive gesundheitlicher Risiken von Erzieherinnen und Erziehern hat die Bundesregierung Kenntnis erlangt, und was sind deren jeweilige Kernaussagen?
3. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2020 ergriffen oder geplant, um eine über die in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/17412 genannten Quellen hinausgehende Datenlage bezüglich der gesundheitlichen Situation, gesundheitlicher Risiken und den Krankenstand von Erzieherinnen und Erziehern zu erlangen bzw. selbst zu erheben?
4. Hat sich die in ihrer Antwort zu Frage 9 auf Bundestagsdrucksache 19/17412 geäußerte Vermutung der Bundesregierung, dass sich in Bezug auf das sog. Gute-Kita-Gesetz „Verbesserungen in den Handlungsfeldern ‚Guter Betreuungsschlüssel‘ oder ‚Qualifizierte Fachkräfte‘ [...] positiv auf die Gesundheit des pädagogischen Personals auswirken [können]“, auf Grundlage vorliegender Erkenntnisse der Gesetzesevaluation bestätigt?
5. Welche seit 2020 veröffentlichten Studien zum Hygieneschutz in der frühkindlichen Bildung während der Corona-Pandemie liegen der Bundesregierung vor, und was sind deren jeweilige Kernaussagen?
6. Welche Studien oder Erhebungen in Bezug auf den Hygieneschutz in der frühkindlichen Bildung während der Corona-Pandemie hat die Bundesregierung seit 2020 initiiert oder durchgeführt, und mit welchen Ergebnissen?
7. Welche Kritikpunkte von Fachverbänden oder Interessenvertretungen von Trägern und Beschäftigten der frühkindlichen Bildung haben die Bundesregierung seit 2020 in Bezug auf den Gesundheitsschutz und Hygienekonzepte erreicht, und welche Handlungsbedarfe hat die Bundesregierung identifiziert?
8. Haben die Bundesregierung seit 2020 in Bezug auf den Gesundheitsschutz und Hygienekonzepte in der frühkindlichen Bildung Rückmeldungen aus den Bundesländern und Kommunen erreicht, und welche Handlungsbedarfe hat die Bundesregierung daraus identifiziert?
9. Welche Vorhaben oder Modellprojekte zur Stärkung des Gesundheitsschutzes von Erzieherinnen und Erziehern hat die Bundesregierung in welcher Höhe, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Bundesministerien und sortiert nach Jahr, finanziell seit dem Beginn der Legislaturperiode bis heute unterstützt (bitte tabellarisch darstellen)?
10. Welche Projekte zur Erarbeitung von pandemiegerechten Öffnungs- und Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung hat die Bundesregierung in welcher Höhe, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Bundesministerien und sortiert nach Jahr, finanziell seit dem Beginn der Legislaturperiode bis heute unterstützt (bitte tabellarisch darstellen)?
11. Welchen Stellenwert misst die Bundesregierung den Entwicklungs- und Bildungsbedarfen von Kindern und Jugendlichen bei der Erstellung und Umsetzung von Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung bei?

12. Welche Studien, Rückmeldungen oder statistische Datenerhebungen liegen der Bundesregierung bezüglich der für die Umsetzung von Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung notwendigen Ausstattung vor, und welche Handlungsbedarfe hat sie identifiziert?
13. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2020 ergriffen, um Pandemie- und Hygienekonzepte in der frühkindlichen Bildung für zukünftige pandemische Lagen und Erregerverbreitungswege zu erarbeiten?
14. Welche Ressourcen stellt die Bundesregierung den Bundesländern und Kommunen zur Erarbeitung von Pandemie- und Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung für zukünftige pandemische Lagen bereit?
15. Welche Ressourcen stellt die Bundesregierung den Bundesländern und Kommunen zur Bevorratung für die Umsetzung von Pandemie- und Hygienekonzepten in der frühkindlichen Bildung für zukünftige pandemische Lagen bereit?

Berlin, den 9. Juni 2021

Christian Lindner und Fraktion

